



Die Vorarbeiten laufen auf vollen Touren: Die Hauptorganisatoren stellen jetzt das Programm des Weißenburger Altstadtfestes 2007 vor: Peter Schneider (Escapada), Wolfgang Aurnhammer (Brauerei Sigwart), Buchhändler Mathias Meyer, Carl-Heinrich Hinterleitner vom Verein „Historisches Weißenburg“, OB-Büroleiter Jochen Belz und Kulturamtschefin Sigrid Fucker (v. li.) Mit im Bild ist in der Mitte OB Reinhard Schwirzer. Das rechte Bild zeigt eine Tanzszene beim Altstadtfest im vergangenen Jahr.
Fotos: Renner

WEISSENBURG (rr) – Für Spannung sorgt das Wetter: Denn mit ihm steht und fällt das Weißenburger Altstadtfest, das von Freitag, 20., bis Sonntag, 22. Juli, gefeiert wird. Nach mehrjähriger Pause wurde es im vergangenen erstmals wieder gefeiert, allerdings mit einer neuen Struktur. Neben dieser hatte vor allem das ideale Wetter zum Gelingen beigetragen.

Nachdem wechselhaftes und kühles Wetter den aktuellen Sommer prägt, ist die Sache für die Organisatoren eine Zitterpartie. Das wurde auch bei einem Pressegespräch im Neuen Rathaus deutlich, bei dem das Programm vorgestellt wurde. Mehrfach kam das Thema Wetter zur Sprache. Und Kulturamtsleiterin Sigrid Fucker flüchtete sich in Sarkasmus, um den übrigen Beteiligten Mut zu machen: „Wir haben keinen Bergwaldtheatertermin. Da wird das Wetter sicher schön.“

Sei es, wie es mag, die Vorbereitungen sind weit gediehen und die Werbung für das Altstadtfest läuft auf vollen Touren. Das Programm besteht aus Angeboten, die sich 2006 bewährten, und verschiedenen Neuerungen.

Deutlich ausgeweitet

Räumlich wird sich das Fest gegenüber dem Vorjahr deutlich ausweiten. Für die jüngere Generation werden vom Verein „Escapada“ Partys auf dem Marktplatz am Freitagabend und in der Schranne am Samstagabend geboten. Die Brauerei Sigwart wartet erneut mit einem Fest an der Roßmühle auf. Einen weiteren Biergarten

Weißenburger Altstadtfest 2007

Vom Wetter hängt alles ab

Gegenüber dem Vorjahr deutlich ausgeweitet – „Längste Tafel der Stadt“ in der Rosenstraße – Vielfältig

wird es vor dem Schneider-Bräustüberl „Zur Kanne“ geben. Baustellenbedingt gab es vor einem Jahr in der Luitpoldstraße keine Aktivitäten. In diesem Jahr wird zumindest ein Teil von der Mocambo-Bar genutzt. Und die Gastronomen in der Rosenstraße laden an „Die längste Tafel der Stadt“ ein.

Familien mit Kindern werden beim Stadtgrabenfest des Vereins „Historisches Weißenburg“ sowie im Bereich um den Martin-Luther-Platz auf ihre Kosten kommen. Dort bietet das Museumscafé zusammen mit dem Lions-Club wieder einen „Römischen Weingarten“ an. Sonderaktionen gibt es auch im Limes-Informationszentrum und in den städtischen Museen. Darüber hinaus veranstaltet die Stadt wieder während des Altstadtfestes ihre Reichsstädtische Schützenzeche.

Diese findet wie gehabt am Marktplatz statt. Wegen der Baustelle in der Luitpoldstraße muss aber eine Marschsäule über die Judengasse zum Marktplatz ziehen, erläuterte OB-Büroleiter Jochen Belz. Nach der Proklamation der besten Stadtschützen ziehen die Teilnehmer zur eigentlichen Zeche in die Karmeliterkirche.

Im Limes-Informationszentrum sowie im Römer- und im Reichsstadtmuseum ist der Eintritt frei. Es gelten

dort an allen drei Festtagen verlängerte Öffnungszeiten von 10.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 20.00 Uhr. Museumspädagogin Sonja Strunz bietet Verschiedenes für Kinder an. Justus Willberg spielt auf der römischen Wasserorgel. Und das Luna-Theater spielt römische Szenen. Am Samstag und Sonntag gibt es kostenlose Führungen um 17.30 Uhr durch das Reichsstadt- und um 19.00 Uhr durch das Römermuseum.

Das benachbarte Museumscafé reicht zusammen mit dem Lions-Club im „Römischen Weingarten“ unter anderem römische Snacks und römischen Würzwein. Im vergangenen Jahr stand dieser Bereich unter dem Motto „Tafeln für die Tafel“. Organisator Mathias Meyer zufolge steht bisher „noch kein konkreter Zweck“ fest, für den der Erlös bestimmt sein wird. Er fließt aber auf jeden Fall einer sozialen Sache zu. Zu den Angeboten des „Römischen Weingartens“ gehört auch Kinderreiten sowie eine große Elastolin-Dioramenausstellung „Von der Steinzeit bis ins Mittelalter“. Zum musikalischen Frühschoppen am Sonntag spielt dort die Band „Dr. No and the Golden Bullets“ auf.

Meyer weist zudem auf die „kulinarische Meile“ in der Rosenstraße hin. Dort werden an einer langen Tafel die

Andreas-Stuben, der Ankara-Imbiss, das Eiscafé Dolomiti sowie die Hotels Krone und Goldene Rose die Gäste versorgen. Die Organisatoren hoffen so, die Versorgungsengpässe mit Speisen, die es 2006 gab, zu verhindern. Meyer zufolge wird das Essensangebot beim Altstadtfest abgestimmt, „damit es nicht überall Bratwürste gibt“. Siehe Mocambo-Bar, wo eine große Thai-Pfanne angeboten wird.

Das Café Lorenz beteiligt sich mit seinem Biergarten an allen drei Tagen am Altstadtfest und wirkt auch beim Sigwart-Brauereifest an der Roßmühle mit. Dort spielt am Freitag wieder die Band „Coconuts“ auf, die schon im vergangenen Jahr an gleicher Stelle bestens ankam. Am Samstag sorgt auf der Roßmühle die Blaskapelle Raitenbuch für Unterhaltung, und im Biergarten des Café Lorenz legt DJ Rob auf. Am Sonntag stehen „The Soulbreakers“ auf der Bühne in der Roßmühle. Ferner wird es im Hause Sigwart Führungen geben, und zwar am Samstag ab 15.00 Uhr. Dazu sind Anmeldungen bis Freitag, 20. Juli, unter Tel. 0 91 41 / 8 57 50 nötig.

Das Bräustüberl „Zur Kanne“ öffnet am Brunnen vor der Brauerei Schneider an allen drei Tagen einen Biergarten, in dem es Schmankerln unter dem Motto „Kulinarisch durch

alle Teile Bayerns“ gibt. Am Samstag sind dort die Walder Dorfmusikanten zu hören. Am Sonntag ist spanischer Flamencotanz zu sehen, und anschließend spielt „Midlife Crisis“ auf.

Im Stadtgraben, wo das Altstadtfest am Freitag um 19.00 Uhr offiziell eröffnet wird, setzt man auf das bewährte Programm. Dort musizieren zu verschiedenen Terminen „Spellbound“, „Adebars Spielleut“, die Stadtkapelle und die Stadtpfeiferei. Es sind historische Tänze und ein Theaterstück zu sehen, und am Samstag zieht um 15.00 Uhr der Schwepermann samt Gefolge ein.

Bei der Freitagsparty von „Escapada“ bringt die Band „Sambapito“ brasilianischen Samba auf den Marktplatz. Nach der Show legen DJs auf. Und am Samstagabend sorgt die Latin-Band „Nuevo Son“ in der Schranne mit lateinamerikanischen Rhythmen für Stimmung.

„Gesund weiterentwickelt“

Alles in allem gilt, was Mathias Meyer so zusammenfasst: „Das Altstadtfest hat sich gut und gesund weiterentwickelt. Was gut geklappt hat, wurde übernommen.“ Und Oberbürgermeister Reinhard Schwirzler lobt die Organisationsform, bei der zwar die Fäden in der Stadtverwaltung zusammenlaufen, die Arbeit aber auf mehrere Schultern verteilt wird. Der OB: „Die Stadt alleine kann es nicht machen.“ *(Über das gesamte Programm des diesjährigen Altstadtfestes informieren wir ausführlich auf Sonderseiten in der nächsten Woche.)*